Der Herbst.

Lobt den Herbst! Er gibt
Aepfel, Nüss' und Weine,
Füllet Küch' und Scheune.
Sagt, wer das nicht liebt?

Seh't! vom Baume strahlt
Obst aus buntem Laube;
Glänzend winkt die Traube,
Roth und gelb bemalt.

Wenn der Herbst beginnt
Werden bunt die Wälder,
Gelb die Stoppelfelder,
Kühler weht der Wind.

Folgt drum meinem Rath:
Laßt uns munter springen,
Tanzen, spielen, ringen,
Eh' der Winter naht!

J. G.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101737-0